10 Herrn Wollenteit
40 Frau Gabriel

Zur Vorlage beim HA – Stand der Klageverfahren Tagespflegepersonen

Zur Umsetzung der OVG-Urteile vom 3.12.19 und Beschlüsse des JHA vom 2.12.20 zur laufenden Geldleistung gem. 23 SGB VIII haben die 4 Klägerinnen für den ursprünglichen Klagezeitraum (ab 10/14) entsprechende Widerspruchsbescheide und Nachzahlungen erhalten. Gleichwohl ist erneut Klage für diese Zeiträume eingelegt worden. Darüber hinaus ist über weitere (ruhende) Widersprüche entschieden worden, die nun ebenfalls Klagegegenstand sind. 2 der Klägerinnen sind zwischenzeitlich nicht mehr in der Tagespflege (z.T. Ruhestand) tätig (siehe *). Im Übrigen sind keine weiteren Klageverfahren der übrigen ca. 60 Tagespflegepersonen anhängig. Im Einzelnen:

Klägerin 1*

6 A 796/21 SN	Widerspruchsbescheid vom 23.03.2021	(Zeitraum 10/14 – 07/20)
---------------	-------------------------------------	--------------------------

Klägerin 2*

6 A 795/21 SN	Widerspruchsbescheid vom 23.03.2021	(Zeitraum 10/14 – 04/18)
---------------	-------------------------------------	--------------------------

Klägerin 3

6 A 404/21 SN	Widerspruchsbescheid vom 02.02.2021	(Zeitraum 10/14 – 09/17)
	Widerspruchsbescheid vom 11.05.2021	(Zeitraum 3/20)
	Widerspruchsbescheid vom 25.05.2021	(Zeitraum 10/17 – 12/20)

Klägerin 4

6 A 290/21 SN	Widerspruchsbescheid vom 29.01.2021	(Zeitraum 10/14 – 09/17)
6 A 1214/21 SN	Widerspruchsbescheid vom 25.05.2021	(Zeitraum 10/17 – 12/20)
6 A 820/21 SN	Widerspruchsbescheid vom 26.03.2021	(Zeitraum 01/21 – 03/21)

Streitpunkt sind erneut die Höhe der Erstattung der angemessenen Sachkosten sowie des Betrages zur Anerkennung der Förderleistung, wobei mE die Klägerinnen den weiten Beurteilungsspielraum des JHA bei der Bemessung der laufenden Geldleistung verkennen. Wann mit einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtes zu rechnen ist, kann nicht prognostiziert werden. Üblicherweise ist mit einer erstinstanzlichen Verfahrensdauer von 2-3 Jahren zu rechnen.

gez. Weist